

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Parlamentarischer Abend des Landesfeuerwehrverbands, 18. Oktober 2023**

**Grußwort der Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke**

Sehr geehrte Abgeordnete,  
sehr geehrter Herr Ministerpräsident, lieber Dietmar Woidke,  
sehr geehrter Herr Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Rolf Fünning,  
liebe Feuerwehrleute aus den Regionen und Gemeinden, liebe Gäste!

Herzlich willkommen im Brandenburger Landtag  
Schön, Sie wiederzusehen, stellvertretend für  
- über 38.000 KameradInnen ehrenamtlich bei  
den Freiwilligen Feuerwehren  
- außerdem: 700 Feuerwehrleute in 5  
Berufsfeuerwehren  
- 300 Hauptamtliche bei Freiwilligen Feuerwehren  
- 900 Einsatzkräfte in neun Werkfeuerwehren  
und 13.000 junge Menschen in Jugendfeuerwehren.

Ihnen allen gebühren Lob und Anerkennung, das wichtigste überhaupt, nicht zu ersetzen durch  
Ausrüstungsgegenstände oder ein neues Auto.

Danke für Ihre Verlässlichkeit, mit der Sie für Sicherheit sorgen - Retten, Löschen, Bergen und Schützen.  
Danke für die vielen Stunden nachts, an Sonn- und Feiertagen, wenn andere frei haben.  
Danke ihren Familien, die Sie bei Ihrer haupt- oder ehrenamtlichen Arbeit unterstützen.

Wir als Parlament können es nicht hoch genug schätzen, welchen Gemeinschaftssinn Sie entwickeln müssen,  
um im Ernstfall schnell, ohne Diskussionen und oft auf Kommando zu arbeiten.

Eine gute Feuerwehrkarriere ist länger als die Berufskarriere, Generationen müssen sich verstehen,  
unterschiedliche Charaktere, verschiedene Menschen.

Ihre Kameradschaft ist ein ganz hohes Gut,  
Ihr Gemeinsinn ist beispielgebend.

Deshalb brauchen wir neue Formen der Anerkennung:

- Das Schreiben an Ihren Arbeitgeber vielleicht, das Ihren Einsatz würdigt
- Ein Zusatzzeugnis am Zeugnistag für Schüler und Schülerinnen in der Feuerwehr
- Vielleicht Freies Fahren im ÖPNV
- Freien Eintritt in kommunale Einrichtungen wie Museen, Stadtbad, Bibliotheken
- Beteiligung an der privaten Rente

Die Feuerwehr-Prämie ist ein guter Anfang, ein Anfang.

Manche Kommunen sind da schon erfinderisch, aber nicht alle.

Zu meiner Veranstaltungsreihe „Sie haben das Wort“ habe ich 3 Mal kommunale ehrenamtliche Politiker aus  
Gemeinden, Ortsbeiräten und SVV eingeladen.

Die häufigsten Themen waren Radwege und Ausrüstung der Feuerwehr.

Radwege dauern, die Feuerwehr braucht eine angemessene Ausstattung, aber auch diese Wünsche können nicht schnell erfüllt werden, werden aber von uns sehr ernst genommen.

Ihre Einsätze verändern sich, ich denke, man muss mehr wissen als noch vor ein paar Jahren. Was ist z.B. zu beachten bei einem Hausbrand mit Photovoltaikanlage?

Oder PKW-Unfälle: Die Autos sind heute sicherer, aber vielfältiger, mehr Fachkenntnis wird benötigt über Diesel, Elektro, Hybrid oder Wasserstofffahrzeug.

Permanent müssen Sie dazu lernen, Fachwissen, ebenso aber auch Sozialverhalten.

Der Landesfeuerwehrverband hat ein eigenes Projekt ins Leben gerufen mit dem schönen Namen „Ohne Blaulicht“. Es geht in Fortbildungen und Workshops um das Gemeindeleben, Konfliktberatung, Teilhabe: die demokratische Kultur wird gefördert und geübt - etwa mit Unterschieden umzugehen und andere zu Wort kommen zu lassen.

Das Besondere an der Feuerwehr ist ihr Gemeinsinn. Die Feuerwehren sind eine tragende Säule der Gemeinschaft in den ländlichen Regionen. Dorffeste, Sportveranstaltungen, Feiern und Wettkämpfe – das alles wäre nicht denkbar ohne Ihre Unterstützung.

Nicht überall ist bekannt, wie sehr sich die Feuerwehren in Brandenburg für die Menschen in der Ukraine engagieren seit dem russischen Überfall. Schon gut eine Woche nach dem ersten Angriff wurde die „Feuerwehr-Hilfsbrücke Ukraine“ eingerichtet, zur Unterstützung der Kameraden im Kriegsgebiet. Zusammen mit anderen Partnern – auch in Polen – haben Sie 12 Konvois mit 700 Tonnen Ausrüstung und Gerät, Dutzende Einsatzfahrzeuge und weitere Hilfsgüter in die Ukraine gebracht.

„Hilfe kennt keine Grenzen“ lautet das Motto; der nächste Hilfstransport ist für Anfang Dezember geplant.

Ich hoffe, dass alles benötigte Material zusammenkommt, und bin sicher: Die Abgeordneten des Landtages werden diese Aktion in ihren Regionen nach Kräften unterstützen. Geld kann auch jede und jeder spenden; die Kontodaten stehen im Internet auf der Seite des Feuerwehrverbands.

Anrede,

Der Landtag kann versprechen, mit Weitblick und Großzügigkeit die Finanzierung der Ausstattung und der Infrastruktur für den Brand- und Katastrophenschutz zu behandeln. Der Zukunftsinvestitionsfonds in Brandenburg ist dafür ein gutes Beispiel.

Und schließlich: Indem wir uns mit den Feuerwehrleuten austauschen, ihnen zuhören und ihre Erfahrungen, Einschätzungen und Sorgen ernst nehmen. Das wollen wir heute Abend tun und dabei das Feiern nicht vergessen.

Vielen Dank Ihnen allen, noch einmal herzlich willkommen